

THÜRINGEN SPORT

Die Zeitschrift des Landessportbundes Thüringen e.V.



18



FASZINATION PARIS 2024

Michelle Kroppen gewinnt Olympisches Silber
im Mixed-Wettbewerb

Foto: Sascha Fromm

RAP TRIFFT AUF TAGESSCHAU UND DEMOKRATIE

Politische Mitbestimmung – Sportjugend suchte per Dialogformat den Austausch

Das Engagement junger Menschen im Sport ist gefragt; es gilt, ihre Meinung zu akzeptieren, sie mitzunehmen und die Jugendlichen einzubeziehen – auch in der Politik. Was sind ihre Erwartungen? Sind sie überhaupt politisch interessiert? Über welche Quellen beziehen sie ihre Informationen? Die Thüringer Sportjugend wollte es genau wissen und organisierte im Vorfeld der Thüringer Landtagswahl drei Dialogformate unter dem Motto „Politik ist nicht dein Ding? Dann mach dein eigenes Fass auf! Junge Ehrenamtliche im Gespräch über Engagement und Veränderung.“ Die Veranstaltungsreihe wurde durch das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport gefördert und zielte darauf ab, Jugendliche nicht nur über ihre Rechte, sondern auch über ihre Möglichkeiten zur Mitgestaltung zu informieren.

Fotos: LSB



Rapper CRZA beim Forum im SEZ Kloster.



Das Gespräch fand in Altenburg entspannt im Innenhof der evangelischen Jugend statt.

Der Auftakt fand im **SEZ KLOSTER** im Rahmen des FSJ-Abschlussseminars statt. Hier kamen verschiedene spannende Gäste zusammen, darunter die Rapper Klausn und CRZA, Parkoursportler Chris Konushevci sowie die THSJ-Vorstandsmitglieder Anna Feuer, Emliy Köpper und Aaron Rommeley. Gemeinsam diskutierten sie mit den Freiwilligen über wichtige Themen wie Demokratie und die bevorstehenden Wahlen. Ein besonderes Highlight war der Input von Antje Kießler von der Tagesschau-Online-redaktion, die wertvolle Tipps zur Medienkompetenz gab. Fake News und vertrauenswürdige Informationsquellen waren zentrale Themen, die gerade für die junge Generation von großer Bedeutung sind. Moderatorin Stefanie Müller-Durand befragte die Jugendlichen nach ihren ganz persönlichen gesellschaftlichen Werten. Auf ihren Zetteln standen dabei Worte wie Respekt, Hoffnung, Empathie und Liebe. Auch das Thema der AfD wurde besprochen und warum deren Zuspruch bei Jugendlichen zunimmt. Dabei wurde eines deutlich: Die Mehrheit der anwesenden Erstwähler*innen im Sport nahm diese Partei als Bedrohung wahr.

Von Kloster ging es weiter nach **ALTENBURG** in den Hofsalon der evangelischen Jugend. Hier trafen sich 25 junge Menschen, größtenteils Erstwählende, aus verschiedenen Vereinen vor Ort, um ihre Erfahrungen, Ansichten und auch politische Unsicherheiten zu teilen. „Die Sorge vor der nächsten Wahl ist omnipräsent, egal mit welchen jungen Leuten man spricht. Doch Thüringen zu verlassen, ist keine Option. Denn wir können gemeinsam etwas ändern, und wenn alle gehen, dann ist die Stadt noch verlorener“, so Alexander Fischer von der katholischen Romero-Jugend Altenburg. Der Austausch, der in Zusammenarbeit mit der Sportjugend Altenburg, dem Kreisjugendring, dem Jugendamt und der evangelischen Jugend organisiert wurde, endete mit

einem Konzert von Klausn und seiner Band. Pizza, Picknickdecken und Lichterketten sorgten für das passende Ambiente. Pizza, Picknickdecken und Lichterketten sorgten für das passende Ambiente.



Im Rahmen der Dialogforen sind Reels rund um das Thema Jugendliche im Sport, Politik und Demokratie entstanden. Klickt euch auf dem Instagram-Kanal der THSJ rein.



Chris Konushevci (Parkour Erfurt) im Gespräch mit Felix Edeha.

Für das abschließende Format kehrte das Dialogformat zurück ins **SEZ KLOSTER**. Hier hatten junge Engagierte, die am Jugendcamp JETST teilnahmen, die Möglichkeit, sich zu dem spannenden Thema „Jugend und Politik“ auszutauschen. Mit philosophischen Fragen wie „Wenn die Erde ein Tier wäre, was wäre sie?“ „Welche Superhelden-Eigenschaften hättest du gerne?“ oder „Ist die Erde eine Scheibe, weil es dazu Statements in TikTok gibt und wann glaubt man diesen?“ regten zum Nachdenken an. Der Input dazu kam von Felix Edeha.

Felix Edeha arbeitet für die Onlineredaktion der Tagesschau und ist bekannt für seine politische

Berichterstattung in den sozialen Medien. Die Formate, die sich an junge Menschen richten, zielen darauf ab, diese für politische Prozesse zu sensibilisieren und sie zu ermutigen, sich aktiv an Diskussionen zu beteiligen. Wichtig dabei ist vor allem eins: komplexe Themen ansprechend und verständlich zu präsentieren und die angeblich korrekte Nachrichtenvermittlung eben nicht extremistischen, jugendaffinen Parteien zu überlassen. Nach dem Workshop wurde aufs Beachfeld und in die Liegestühle gewechselt, um sich weiter auszutauschen und der Musik von Rapper Klausn und seinen Songzeilen „Deine Stimme zählt und kann den Unterschied machen! Lohnt sich! Deine Wahl am 1. September.“ zu applaudieren.

Diese Dialogformate waren ein wichtiger Schritt in der Jugendarbeit, um das politische Bewusstsein junger Menschen zu stärken und sie zu motivieren, sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen und zu verdeutlichen, dass ihre Stimme zählt und sie die Möglichkeit haben, Veränderungen herbeizuführen. Also, macht euer eigenes Fass auf und werdet aktiv – eure Meinung ist gefragt!

 The advertisement features a family of three hiking through a sunlit forest. A man is carrying a young child on his shoulders, and a woman is walking in front of them, smiling. They are all wearing backpacks, suggesting a hiking trip. The background is a lush green forest with tall trees.

AOK PLUS 

Dein PLUS sind wir:
Auszeit bringt Bonus

Entdecke unsere Wanderrouten mit komoot
plus.aok.de/deinplus

90 Tage Premium sichern

Aus Liebe zur Gesundheit